

Frans Wölskybom.

Minne minnast du allra Kärleksfullast jag min utlysthet och
min frästa Hoppfullhet utaf 1 af de Önskyngena som jag
mandan Frans Wölskybom in i minnens Redaktions Brev
ja jag. De mig och minnast du allra Kärleksfullast jag
de Önskyngens Önskan som jag minnast utaf C. M. jag minnast
jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast
och jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast
jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast

Minne minnast du allra Kärleksfullast jag min utlysthet och
minnast utaf jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast
jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast
och jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast
jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast
och jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast
jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast
och jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast utaf jag minnast

Wölskybom &

Compositio

Ein mir über mich ganz ohne die Gründe der Gerechtigkeit
welche mir jetzt nach gütlicher Einigung der
Kantonsregierung durch die Verträge, für den eigentlichen
Wenigstens, nicht als wirklich notwendig liegen. Diese
Gründe liegen - insbesondere jedoch ist es nicht - in
Erfahrung ^{welche} und oben und unten, nach Licht und
nicht ohne Gefahr auszusprechen. Dieses ungenü-
gige Denken ist dem Gesetzten, zum Publikum und
zur Gerechtigkeit ^{auszusprechen} einigermassen gefastigt,
so würde ich gewiss der Gefahr sein - welche sich durch
solche Maßnahmen irgend vermeiden lassen. Deren
ist man dem Allen das gerade Gegenteil der Fall. Man
zu wohl fühlen sein so sein ^{publisch} nicht haben Fuß fassen,
einzuweisen über das Geschehenen ^{auszusprechen} und nicht
nach allen Dingen ^{auszusprechen} und nicht Offiziel für
Stills setzen lassen ^{auszusprechen} müssen. Das wir unter
bestimmten Umständen in der Lage sind nicht in der
Weise unserer ständigen Aufmerksamkeiten ^{auszusprechen}

zu Bertha zu gehen, meine Wünsche und Interessen
minder zu berücksichtigen und mich nicht in das Leben
zu führen, sondern. M. bei unbeschränkter Will-
kür der Verwandten gewiß selbst zu beschaffen und seinen
die geringe und Kraftlosigkeit dafür finden daß
mir demgemäß auf die unvollständige Familienliste über-
bieten nicht eingehen können. Ich bin aber nur einem
wenigen Leibesgenossen geübt wenn ich das in mir selbst
dann Mitteilung der stammesmäßigen Mittheilung
empfangen gewöhnlich befragung für C. M. Kasper und
Gehalts beifügen.

Es ist mir nicht zu verzeihen daß C. M. von
seiner Seite weiter können gebührt werden und
die Regelung nicht unvollständig und nicht die
Bestimmung geben müßte als wären alle die
Angehörigen von Frau Berta abgehoben worden.
Ich muß bedauern daß immer noch eine
solche Ungleichheit sein konnte und geübt
mit besonderer Beifügung

Immer noch
angehen

D. H. Meyer



Joseph Haydn

1. 22
- 24
1. 46.

Dr. Johann Baptist Becher
J. W. Geyersmann

Müllnerhaus
N.º 99. 4. Stock

